

Die FRAKTION

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Schule und Weiterbildung Herrn Dr.
Helge Schlieben

Fraktion Die FRAKTION

Michael Hock

Birgit Dickas

Walter Wortmann

Karina Syndicus

Unter Goldschmied 6

50667 Köln

Tel.:+49 (221) 221 – 35606

E-Mail: michael.hock@stadt-koeln.de

E-Mail: birgitbeate.dickas@stadt-koeln.de

E-Mail: walter.Wortmann@stadt-koeln.de

E-Mail: karina.syndicus@stadt-koeln.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 07.03.2023

AN/0436/2023

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	24.04.2023

Ende der Kreidezeit: Verbleib der ausgemusterten Schultafeln

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die Fraktion DIE FRAKTION bittet Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Ausschusses für Schule und Weiterbildung zu setzen.

Ende der Kreidezeit: Verbleib ausgemusterter Schultafeln

In einer Pressemitteilung¹ vom 23.02.2023 informiert die Stadt Köln darüber, dass ein Rahmenvertrag mit vier Lieferanten zur Beschaffung von weiteren 4.000 interaktiven digitalen Tafeln ("Panels") abgeschlossen wurde. Diese digitalen Panels sollen die alten „grünen Schultafeln“ bzw. Whiteboards ersetzen.

¹ Quelle: <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/25550/index.html>

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Die Formulierung „zur Beschaffung von weiteren 4.000 interaktiven digitalen Tafeln“ lässt vermuten, dass bereits zuvor Panels bestellt wurden (also irgendwann vor Februar 2023). Wie viele dieser digitalen Panels wurden denn zuvor bereits bestellt - und wann?

2. Wurden die digitalen Panels aus den vorangegangenen Bestellungen bereits geliefert und installiert?
3. Was geschah mit den alten Kreidetafeln und Whiteboards, die durch digitale Panels ersetzt wurden? (z.B. verschrottet / verschenkt / verkauft / ?)
4. Werden jene Tafeln, die aufgrund des aktuellen Rahmenvertrages ersetzt werden, dasselbe Schicksal ereilen?
5. Falls nichts weiter als eine Verschrottung ausgemusterter Tafeln geplant ist, könnte sich die Verwaltung vorstellen, ausgemusterte Tafeln an gemeinnützige/wohltätige Organisationen zu spenden - z.B. Kölner Jugendzentren oder an Organisationen, die Sachspenden in von Erdbeben zerstörte Regionen (Türkei, Syrien) bringen?

gez. Karina Syndicus, Fraktionsvorsitzende
gez. Janja Mihaljevic, Sachkundige Einwohnerin im ASW